

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Von der Weiber Lob vnd Laster

Marconville, Jean

Cölln, 1605

Von den Trubsalen/vngemach/jammer vnd Elende/so durch falsche Frawen
in die welt gekommen seind. Das Zweyte Capittel

[urn:nbn:de:bsz:31-131286](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-131286)

nicht gehöreren außgeschlossen zu werden/vnangesehen ihr Vatter kein menschliche erben nachgelassen hätte: Nach dem nun Moyses sie angehöret hat er ihre Sachen auffgenommen / vnnd gestellet in den willen vnd belieffe Gottes / welcher ihme befelch gegeben/vnd gebotten/das Er ihnen den dochieren in der Vorh. Erbung auch ein theil geben solte/ Vnd das er den Kinderen von Israel sagen solte: daß sein wille were/wanne ein mensch stirbe ohne mänliche erben zu lassen/daß das Erbe von dem ableibigen seine dochieren so er hatte/solte gegeben werden.

Von den Trubsalen / vngemach / jammer vnd Elende/ so durch falsche Frauen in die welt gekommen
sind.

Das Zwenyte Capittel.

Eleich wie die Fromme dugentreiche vñ Weise Fraue/von welchen meine zunge ihr alhier nicht surgenommen hat zusprechen/noch meine Penna zuschreiben/zu trost vnser menscheit auß dem himmel gefunden zusein scheinen / also haben die böse Frauen so abgewichen sein/von ihrer Natwrtlicher art/böser vnd arger worden / als die wilde thieren vnd vnuernunftige bestien so die ganze welt geschand/dan so fern jemandt der lust hetete diese sachen von anfang der Welt zuerholen/ vnd zusehen den Adam der aller vermöglichste

*Sambson.**Loth.
David.**Salomon.
Petrus.**Iob.**Codrus.**Medea Euripides.
Bartholus.
Accursius.*

alle des sentgen was andere Menschen gehab
 gewesen/ Noch demen ist er vberunden wor
 den von dem Ersten anstosse der Frauen: Sam
 pson welcher geacht wurd der Krefftigste vnd
 sterckste vnder allen Menschen von alters her/
 ist gezeumbt worden durch eine Fraue Dalida:
 Die Fraue hat auch betrogen oder vberwun
 nen die Keuschheit von Loth: dieselbe hat bewe
 get/ vnd besteckt die heiligkeit von David / die
 Fraue hat die weisheit Salomonis in Thor
 heit verkeret: die Fraue hat S. petrum (wel
 cher ganz eyferig in seinem glauben war) bewe
 get vnd dahin gebracht seinen Herren Christum
 zu verleugnen. Die Frau hat Iob verursacht
 zu murmuren: welchen der zeuffel selbstn nit
 kunte bezwingen oder bewegen / nach von seiner
 einfeltigkeit vnd guter meinung abschrecken/
 vnd kurz daruon zureden / Mann findet nichts
 in der welt so Schwer / gros / hoch / machtig vnd
 möglich / da die bößheit der Frauen / Wann
 sie ihr eufferst. darzu thun wil / nicht solte kö
 nen zukommen.

2 Welches dan auch Codrum hat bewegt zu
 sagen / daß souiel sternen in dem Himmel nicht
 seyen / noch so viel züfche in der See / als betrog.
 ist verborgen in dem herze der Frauen / vnd der
 selben falscheit: Vnd Medea bey Euripiden sa
 get / daß die Frauen allem gutem feind seyen/
 vnd geneigt zu allem bösen. Ja auch Bartho
 loms vnd Accursius so berumpfte gesetzegeber / vnd
 Columnen von allen Juristen sein / haben sich
 nicht

nicht gelich
 der zulassen
 man nicht
 gute frum
 die bößheit
 sind: P
 meinung
 finden we
 schreiben
 von Dau
 zur stund
 die böß
 men Ar
 ren hat
 wie die
 ter sein
 vnd fals
 die Träg
 handele
 sen Ken
 heiten g
 z Aber
 ten alle
 bers von
 welcher
 les vnder
 mu hat
 sprung
 getom
 durch
 vnd daß

nicht geschämt oder erzogen in Schrifften hin
 der zulassen/das die zrawen böß sein/vnnd das
 man nicht hauße oder darffe einig gesez vor die
 gute zrawen zustiften/vnd zuordniren/weilen
 dieselbe sehr dyñe gesäet/vnd man sie auch nicht
 find: Pacuuius. der Poet ist auch von dieser
 meinunge gewesen/das kein gute zrawen zu
 finden weren/vnd Hypocrates an Dionysium
 Schreibende/Sagt/das die bößheit den zrawen
 von Naturen angeboren sie/welche so mans nit
 zur stund bezwingt/leichtlich grunet/gleich als
 die böße kreuter/vnd vntugente zweige der boo-
 men Aristoteles in dem Neunten Buch der ethi-
 ren/hat in Schrifften hinderlassen/das gleich
 wie die zrawen viel weicher/schwager vnd zar-
 ter sein als die Mannen/also auch viel listiger
 vnd falscher sie auch gefunden werden/vnd alle
 die Tragedien von Euripidis sein Vol/vnnd
 handelen anders nirgenis von/als von den lo-
 sen Rencken/Lustigkeiten/Falschheiten/vñ böß-
 heiten der zrawen.

Pacuuius.

Hypocrates.

Aristoteles.

3 Aber vmb das man nicht gedennen/als sol-
 ten allein die Weltliche vnd heydnische Schrei-
 bers von dieser meinunge gewest sein: Syrach
 welcher so hoch vnder den Hebraischen/als Za-
 les vnder den Griechen: in der weisheit beru-
 met/hat geschrieben/das der anfang vnnd er-
 sprung der Sünden von den zrawen in die welt
 gekommen vnd gesprochen ist/vnnd das Wir
 durch sie azumal dem Tod vnderworffen seind/
 vñ das es viel besser vnnd bequemer seze bey

Syrach.
Eccles. 5.

D iiii

Löwen

Chrysof.

Das beste so
jemals in
der Welt
beschehen
von den Fra-
wen herko-
men.
Eua.

Pandora

Helena.

Leben vnd Drachen zu wonen / als bey einem
bösen Weibe / Vñ daß viel vertraglicher sein sol-
te in einer wildnuße oder wusten verlassenen land
zu wonen / dan mit einer haderhafftiger / zornig-
ger / klaghafftiger / stolger vnd vffgeblaffener Fra-
wen / sa auch daß die mißethar vnd vbertretung
des mans viel vertraglicher seye als die wolthat
vnd dugent der Frauen / in schanden zubeschä-
men / vnd S. Johan Chrysofomus in der Ser-
mon von entauptung S. Johannis / vñnd in
der 34. Homilia vff daß Birte von S. Joan ge-
sagt öffentlich / daß vnder allen den wilden thie-
ren oder peesten kein schedlicher gefunden wer-
de als die Fraue. Vnd so fern als wir die alte
Historien fleischlichen wollen vberlesen / werden
wir befinden daß Syrach / vnd Chrysofomus
kein vngleich gehabt haben / in deme daß sie von
der Frauen falscheit geschriben haben / dan die
Vorß. Historien durchlesende / werden wir ver-
sehen / daß das meiste vbel / vñ böseste jemals in
der Welt beschehen ist / von den Frauen ist her-
gekommen / welche Ursach sein gewest beynabe
von allen trubsalen vnd ellenden der menschen /
als Eua bezeuget / durch welcher vberrettung
alle Menschen dem tod sind vnderworffen wor-
den: als auch in Pandora zuspuren / welche in
eröffnung ihrer doosen oder laden / allerley sie-
gen vnd Kranckheiten auff oder vber die Erde
aufgegossen: als bey Helena / welche Ursache
war des Kriegs von Troya: zerstörung vñnd
verderbnisse des gansen lands: wie dann auch
bezeugt

seucht: bl
die allmal
bezeuget D
brennend
so meistert
auch bezeug
Eustands
Heruba v
lassen ul
niger bezeug
gypus /
verheuren
oder Bri
Macht all
bracht / au
halten ist
Cleopad
der / die
sache sein
ellendig
benden
nant Sp
habe gefu
gel / ode e
mos ist /
temiemo
die gnade
weider S
an demsel
der guten
al / sein v

bezeuht die Fabula von Damauus dochtern/
die alzumal ire männer ermord haben/ als auch
bezeugt Dejanira/welche Herculem durch ein
brennende hembd/damitten Sie ihnen beklende
so meisterlichen hat vmb den hals gebracht: Wie
auch bezeugt die Historia von den Frauen des
Enlands Lemnos / welche (wie Euripides in
Hecuba verholet) alle ihre Männer sonder eine
lassen zuleben/ermord haben Als auch nicht we
niger bezeugt die Fabula der Historia vom E
gyptus / welches sunffzig dochtere als sie sich
verheuratet an Sunffzig von seinen verwanten
oder Bruders kinderem / So habens in einer
Nacht all ihre Männer erwurgt / vnd vmbge
bracht/ausserhalb einen / der gesalutet vnd be
halten ist worden. Vnd dan auch als bezeugt
Cleopadra/vnd ein vnzellige Mennichre von an
dern/die anders nitrgents von auff der Welt ver
sache sein gewesen / als von bösen betrubnus vn
ellendigkeiten : also daß Salomon in dem Sie
benden Capitul seins Buchs Ecclesiastes ge
nant Spricht / daß er die Frauen viel bitterer
habe gefunden als den Tod/welche ist als ein en
gel vnde eer Fischer/ derhalben dan der jentge so
wys ist/Sie schewen/meiden / vnd Blihen sol
te/wiewol das niemand ist / es seye dann das er
die gnade Gottes habe/die ihm solches verlee
net/der Sie wol schewen vnd meiden kan/Vnd
an demselben ort/sprechende von der selzamheit
der guter Frauen/sagt er/das sehr wenig in ge
zal sein/ vnd daß er vnder tausent Manneren/

Danaus
docher.
Dejanira.

die Frauen
von Lem
nos.
Euripides

nur einen guten hatte gefunden/ aber vnder al-
 len d. n. Frauen hette er nicht ein können finden.
 Dis ist die vrsache das sich vff ein zeit ein guter
 Mann beklagte/ das man den guten Männern
 (als jr orden eingestelt worden) nicht zugelassen
 hatte/ sich mögen verhehlichen/ vnnnd auch nicht
 ein einziges Kloster von guten Frauen auff dz
 sie dieselben irawen oder zur ehe nemment önten
 gestiftt hatte/ doch möchte wissen/ wo sie die gut-
 te Frauen mussten suchen/ vnd desgleichen auch
 die Frauen die gute Männer/ dann von ein so
 wol als dem anderen sehr wenig gefunden wur-
 den/ aber viel weniger die Frauen/ von welchen
 man gemeinlichen sagt/ Der Regen/rauch vnd
 strawe die sonder vrsache hadert oder kufft/ dies
 mals den Mann auß dem Hauße eriefft.

Boocius sagt/ als die Götter vmb der misse-
 that des Prometheus/ welcher das feuer aus
 dem Himmel vff die Erde gebracht/ vber das
 Menschliche geschlecht verzuernet vnd vergram-
 met worden/ vnd dreyerley sorten von geiselen
 oder Plagen in die/ als zu wissen die Siegte/ o-
 der Krankheit/ die arbeit vnd die Frauen: wel-
 che ewige winckels seind von Zwist vnnnd zwen-
 trachte: gesonden haben/ darumb wan man au-
 mercket oder in achtung nimpt das gebrech von
 gutem vnd herlichem Verstand/ vnnnd die grosse
 Ecclipsis von der Weisheit in dem Weiblich-
 en Geschlechte/ So ist es nicht ohne das Sie
 die Christen haben außgeschlossen von dem Re-
 giment

Der die al-
 kermeist stra-
 fe. so sie den
 mensche sol-
 ten haben
 können zu-
 senden.

giment der Kirchen / die Philosophi von der
 Philosophia die Rechtsgelehrten verboten ha-
 ben die Burgerliche Policen : die Mahomeit-
 sten auß dem Paradies / die Barbare und Arie-
 nen gesagt haben in die rechnung / vnd gezal der
 Schlaonien : Dan furwahr sie sein nicht be-
 quam noch mechtig genug zu hanieren vnd zu
 bedienen so grosse vnd schwere Sachen als die
 Religion gemelten sand / vnd haufigesinne
 sein / dann es scheint viel mehr das Sie vff er-
 den surtgebracht sein vmb die wollust / vnd lichte-
 fertigkeiten zu vnderhalten / dann surreffliche
 sachen zuerrichten. Vnd nicht sonder ursache
 hat Salomon den Mann bey der Sonnen ver-
 gleichen / vmb seiner stattig / vnd standhaftigkeits
 vnd die Frawe bey den Mann vmb ir vnbesten-
 digkeit: Vnd gleicherweis als der Mann weder
 vff der erden noch in dem Himmel nicht scheint
 in der Coniunction der Sonnen zusein / sonde-
 ren in derselben opposition so fern von der Son-
 nen abgescheiden ist als sie scheint in ihrer vol-
 ligkeit vnd ihr glanz ploztlichen herfur bringet /
 also behoren auch alle frawen zusein welche kein
 fues noch einig einsprach haben in die gegen-
 wertigkeit der Mannen / Sonderen sind vor
 nichts gerechnet vnd gehalten. Vnder allen ge-
 setzen von Platone gegeben / ist eine die sagt : wir
 wollen wol das man den Frawen solle vergeben
 die misserthat / so sie mit ihrer Person gethon habet
 aber die jentigen so sie mit der jungen außgerichte
 haben / nitmer mehr: dan dz jentige so geschiet / mit
 einer

einer bösen personen/das geschicht durch frantz
 vnd schwachheit der Naturen / aber das mit der
 jungen mischon wurd/ das geschicht durch ein
 sicher auffsehtliche murwillige bößheit/ als dieses
 gesagt gemacht wart / ware gros gebrech vonn
 bösen W:iberen / vnd ein grosse vberflüssigkeit
 von guten/ in der Welt/ aber heutigz tags ist die
 gange Welt verkeret / dann man findet ein grosse
 mennichte von offenbaren bösen/ vnd sehr weni-
 ge von guten Frauen. Die Romänen haben
 auch gnugsam erkant die lichfertigkeit vnd vn-
 beständigen Sinn der Frauen/ haben mannich-
 mals den Manneren zugelassen in ihren Rech-
 ten/ syre Frauen sollen mögen verlassen / vnd
 mit recht daraff zuschenden/ dieweilen sie in zwei
 en tagen von syrer bestänisse mehr liebe gegen
 syre Männer verloren als in zweyen jahren syrer
 Bulschafft gegen syren Vülen: aber man mus
 diese Sameryne oder heimliche sache nicht mehr
 berühren/ dann se mehr man sie vnder ruret / se
 sanfter vnd stinckenden geruch sie von sich geben.
 Von den Frauen von der ander Welt / die ge-
 gen vnsern fueßen furuber gehen/ vnd syre doch-
 ters/ etnem seglischen die kompt / zusuegen/
 darvon leset den sonderlichen tra-
 ctat von Andries
 Eheuet.

Von

von
 C
 so d
 Dr
 Fr
 dinge ver
 weis/ tan
 leuchfert
 nicht verb
 lichen find
 han dem
 vnd loßet
 angefüch
 wolte ver
 deren me
 fundam
 die weilen
 ten/ die si
 sie die M
 worauf d
 gewichtig
 mit seinen
 rathschlag
 niren solt
 syre begere
 in dem g
 Sießm